

## Archiv 2004

# **Knappe Niederlage spornt an 16.12.04**

Oberligist OTB II nun Tabellenvierter – Verbandsliga-Männer verlieren

Für vier Wochen ruht jetzt der Spielbetrieb. Die Rückrunde beginnt am 15. Januar.



Da mochten sich die Volleyballerinnen vom Oldenburger TB II (helle Trikots) im Spiel gegen den TV Georgsmarienhütte noch so strecken, im Tie-Break zogen sie den Kürzeren. In der zweiten Begegnung des Tages besiegten sie das Schlusslicht aus Neuenkirchen aber klar mit 3:0.

BILD: PIET MEYER

Doch Trainerin Monika Johanning sieht noch keinen Grund, den Kopf in den Sand zu stecken, da die Verbandsliga vor allem in der unteren Hälfte sehr ausgeglichen ist. Wenn die Oldenburger ihr erstes Spiel nach der Winterpause – ebenfalls am 15. Januar – beim Tabellenfünften SC Bakum gewinnen sollten, wären sie mit ihm schon wieder punktgleich. Das Hinspiel verlor der OTB II zwar mit 1:3, doch schon allein deswegen werden die Oldenburger doppelt motiviert sein.

Wieder nur eins ihrer beiden Heimspiele konnten die Oberliga-Volleyballerinnen der zweiten Mannschaft vom Oldenburger TB für sich entscheiden. Nachdem sie knapp im Tie-Break gegen den Tabellenzweiten TV Georgsmarienhütte verloren hatten, gewannen sie souverän mit 3:0 gegen das noch sieglose Schlusslicht TuS Neuenkirchen.

Nun gehen die Oldenburgerinnen als Tabellenvierter mit 10:8 Punkten in die Winterpause. Ob sie auf diesem Platz am 15. Januar, wenn die Rückrunde startet, immer noch stehen, bleibt jedoch abzuwarten. Am kommenden Wochenende hat der SV Lohne, der in der Tabelle nur einen Platz hinter den OTBerinnen steht, noch einen Heimspieltag. Gewinnen die Lohnerinnen beide Partien, dann würden sie den OTB hinter sich lassen.

Ein wenig ernüchternder ist dagegen zurzeit die Lage bei der zweiten Männer-Mannschaft vom OTB in der Verbandsliga. Sie unterlag am vergangenen Spieltag mit 0:3 beim TuS Bersenbrück und rutschte nach nun vier Niederlagen in Folge auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

Quelle: www.nwz-online.de



Abgeblockt haben die Oberliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB II (vorne Sonja Henkel) Arminia Rechterfeld. Die Oldenburgerinnen gewannen ihr Heimspiel klar mit 3:0. Anschließend unterlagen sie jedoch Union Lohne mit 2:3. Jetzt steht der OTB II mit 8:6 Punkten auf dem vierten Rang.

BILD: THORSTEN RITZMANN

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB hat nie eine Siegchance 22.11.04

VSG Ammerland gewinnt ungefährdet 3:0 im Nachbarderby

Spannung kam nicht auf. Nur bis Mitte des ersten Durchgangs hielten die Oldenburger im Derby der Volleyball-Regionalliga mit.

Sehenswerte und umkämpfte Volleyballspiele rollen oftmals vor kleiner Kulisse ab. Diesmal war es umgekehrt.



Bange Blicke der OTBer (rechts) zum Netz. Gegen die Gastgeber von der VSG Ammerland war für die Oldenburger nichts zu holen.

BILD: PIET MEYER

Über 300 Besucher hatten sich in der Westersteder Danneman-Halle eingefunden, um sich das Nachbarschaftsduell zwischen der VSG Ammerland und dem Oldenburger TB anzuschauen. Die Stimmung war erwartungsvoll, als beide Mannschaft bei Spotlight in der abgedunkelten Halle einliefen und sich dem Publikum vorstellten. Anschließend jedoch wurde schnell klar, wer als Sieger am Ende die Halle verlassen wird. Nachdem die Ammerländer ihre Anfangsunruhe abgelegt hatten, lief das gewohnte Kombinationsspiel sicher ab.

Eingeläutet wurde beim Stand von 13:13 im ersten Satz der weitere Erfolgsweg der VSGer mit einer Aufschlagserie von Olaf Kreike. Damit gingen die Gastgeber 18:13 in Front. Am Ende hatten die Ammerländer den ersten Durchgang mit 25:17 unter Dach und Fach gebracht.

Auch in Satz Nummer zwei ging es nach anfänglicher Ausgeglichenheit nach einem 8:8 auf direktem Weg über 15:12, 19:15 zum Satzerfolg mit 25:19. Im dritten Durchgang lagen die Ammerländer gleich deutlich in Führung und gaben die nie ab. Am Ende hieß es 25:18.

VSG-Coach Torsten Busch konnte in diesem Durchgang wechseln, ohne dass es zu einem Bruch im VSG-Spiel gekommen wäre. Gleich zu Anfang kam Lars Achtermann für Moritz Döpke ins Team. Auch Oliver Schaare wurde eingewechselt. Später kam auch noch der von den Zuschauern vehement geforderte Alex Workert.

"Es war ein sicherer Sieg ohne Glanz", meinte Busch. Die wirklich schweren Gegner warten noch auf die VSG mit dem FC Schüttorf am nächsten Sonnabend in Bad Zwischenahn, auswärts Groß Ellershausen und dann dem vielleicht vorentscheidenden Heimspiel am 11. Dezember (in Westerstede) gegen Tecklenburger-Land.

Quelle: www.nwz-online.de

## Ammerländer schlagen OTB im Derby 3:0 22.11.04

Das Derby in der Volleyball-Regionalliga der Männer bestätigte: Zu einem guten Spiel gehören zwei gleichwertige Mannschaften. Dazu lagen der anfangs unerwartet nervöse Spitzenreiter VSG Ammerland und der technisch schwache Oldenburger TB zu weit auseinander. Vor über 300 Zuschauern in Westerstede steckte der OTB früh auf, leistete kaum Gegenwehr und verlor 0:3 (17:25, 19:25, 18:25).



Nach oben blickt OTB-Zuspieler Benjamin Steffen (Nr. 5) trotz der 0:3-Niederlage bei der VSG Ammerland. Während die Gastgeber weiterhin Tabellenführer sind, stecken Oldenburger im Abstiegskampf.

BILD: PIET MEYER

"Es war ein tolles Ambiente, aber leider konnte das Spiel dem nicht standhalten", meinte VSG-Trainer Torsten Busch nach der Begegnung. Ausgeglichen war diese nur bis zum 13:13 im ersten Satz, da die Gastgeber nervös starteten und einige Fehler machten. Dann ging der Ammerländer Olaf Kreike zur Angabe und brachte sein Team mit fünf erfolgreichen Sprungangaben in Führung.

Ab dann hatte der Tabellenführer die Partie im Griff und ließ den Oldenburgern keine Chance mehr. Diese stecken nun weiterhin als Vorletzter der Liga ganz tief im Abstiegskampf.

# Oldenburger halten nur bis zum 13:13 mit

OTBer unterliegen beim Tabellenführer VSG Ammerland 0:3



Zu oft blieben die Angriffsschläge der OTber in der VSG-Abwehr hängen. Die Oldenburger kassierten eine deutliche 0:3-Niederlage.

BILD: PIET MEYER

Dass Derbys oft eigenen Gesetze haben ist durchaus bekannt. Dass sie aber auch gänzlich ohne Überraschungen vonstatten gehen können, bewiesen am vergangenen Wochenende die Regionalliga-Volleyballer der VSG Ammerland und vom Oldenburger TB. Souverän mit 3:0 (25:17, 25:19, 25:18) setzten sich die Ammerländer gegen die vom Abstieg bedrohten OTBer durch und verteidigten die Tabellenführung.

Lediglich bis zum 13:13 im ersten Durchgang hielten die Oldenburger die Partie offen, was aber auch eher daran lag, dass die Gastgeber sehr nervös begannen und einige Eigenfehler machten. Danach gingen die Ammerländer durch eine Sprungaufschlag-Serie von Olaf Kreike – er wechselte übrigens zur Saison 2001/2002 vom OTB zur VSG – in Führung. Fortan hatte man zu keiner Zeit der Partie mehr das Gefühl, dass die Schützlinge von OTB-Trainer Panos Tsironis dem Spitzenreiter noch einmal in irgend einer Weise gefährlich werden können.

"Meine Mannschaft war total von der Rolle", sagt der Oldenburger Lars Drantmann, der noch bester Akteur seines Teams war. Bei der Frage nach den Gründen, kommt er ins Grübeln. Zum einem seien einige Spieler übermotiviert gewesen. Zum anderen fehlt den Oldenburgern ein Zuspieler, der das Spiel lenkt und die Mannschaft führt.

So begann gegen Ammerland Thomas Wilkens als Steller, der am Spieltag zuvor in Schüttorf noch als Diagonalangreifer überzeugte. Er wurde später für Benjamin Steffen ausgewechselt, der seine Angreifer aber auch nicht besser einsetzte. Einsatz ist nun vor allem im Training gefragt, will man den Klassenerhalt schaffen – und schließlich gibt es am 23. Januar ja noch ein Derby.

# OTB trifft auf Zweitliga-Reserve 22.10.04

Die Oldenburgerinnen empfangen am Sonnabend den Osnabrücker TB. Zuspielerin Sylvia Hirsch fällt für zwei Wochen wegen einer Leistenverletzung aus.



Im Visier hat OTBer Wolfgang Blaszyk (Nr. 2) den Ball und den zweiten Saisonsieg. Die Oldenburger spielen am Sonntag in Giesen.

BILD: KREIER

Richtung weisende Partien bestreiten am Wochenende die Volleyball-Regionalligisten vom Oldenburger TB: Die Frauen empfangen am Sonnabend den Aufsteiger Osnabrücker TB (20 Uhr, Haarenesch) und die Männer treten am Sonntag (16 Uhr) beim Schlusslicht TSV Giesen II an.

"Wir haben in den ersten beiden Saisonspielen souverän gegen schwache Gegner gewonnen, dann gegen Eiche Horn schlecht gespielt und vergangenes Wochenende gegen Jork eine desolate Leistung geboten", resümiert Thorsten Bode, Trainer der Regionalliga-Frauen, die vergangenen vier Begegnungen und ergänzt schmunzelnd: "Vielleicht nehme ich vor der nächsten Partie ein wenig Baldrian." Er darf sich durchaus wieder auf ein spannendes und Nerven aufreibendes Spiel gefasst machen, denn die Osnabrückerinnen fühlen sich als Neuling in der Liga sehr wohl und haben schon zwei Partien gewonnen. "Das wird auf jeden Fall kein Selbstläufer", meint Bode.

Zudem muss er auf Zuspielerin Sylvia Hirsch verzichten, die sich an der Leiste verletzte und zwei Wochen ausfällt. Stellerin Nummer zwei, Kristiane Stübbe, hatte aber bisher schon Spielanteile und machte ihre Sache gut. "Ich bin bin positiv gestimmt, dass wir auch gewinnen wenn wir unser Spiel machen", ist Bode trotzdem zuversichtlich.

Zuversicht herrscht ebenfalls bei den männlichen Vereinskollegen vor der Partie in Giesen. Die Zweitliga-Reserve des TSV rangiert noch sieglos auf dem letzten Tabellenplatz. Zudem verletzte sich Mannschaftskapitän und Leistungsträger Markus Dietz am vergangenen Wochenende so schwer am Knie, dass er bis April ausfällt. Der OTB tritt dagegen erstmals komplett an und kann den norwegischen Libero Rikard Mikalsen zum ersten Mal einsetzen. "Ich hoffe am Sonntag auf den zweiten Saisonsieg", erklärt OTBer Thomas Wilkens.

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB empfängt den Spitzenreiter 01.10.04

Volleyballer treten zum ersten Heimspiel gegen TuS Vahrenwald an Die Neuzugänge Stephan Riss und Patrick Stebner debütieren. Ein neuer Libero folgt.



Die Regionalliga-Volleyballer vom Oldenburger TB (links Christian Grünefeld) schmettern am Sonntag erstmals in dieser Saison vor heimischem Publikum. Nach dem 1:3 beim SV Groß Ellershausen soll auch gegen TuS Vahrenwald mindestens ein Satzgewinn her.

**BILD: RITZMANN** 

Den ersten Tabellenführer der Saison empfangen die Regionalliga-Volleyballer vom Oldenburger TB am Sonntag bei ihrer Heimpremiere (16 Uhr, Haarenesch). Die Routiniers vom TuS Vahrenwald fertigten den Nachwuchs vom USC Braunschweig II am vergangenen Wochenende mit 3:0 ab und belegten somit Platz eins.

Doch auch die Gastgeber feierten einen zufriedenstellenden Saisoneinstand beim SV Groß Ellershausen. Zwar unterlagen sie knapp mit 1:3, jedoch waren sie den Göttingern, die im Vorjahr Dritter wurden, durchaus ebenbürtig.

"Wir hatten gedacht, dass die uns abschießen. Aber wir hätten sogar gewinnen können", erzählt OTB-Mannschaftsführer Thomas Wilkens. "Wir haben ordentlich gespielt." Und das wollen sie am Sonntag auch wieder: "Wir wollen zumindest einen Satz gewinnen und dann mal sehen, ob nonoch mehr geht", sagt Wilkens.

Gegner Vahrenwald, Vizemeister der vergangenen Serie, scheint trotz des Auftakterfolges noch nicht ganz in Form zu sein. Außenangreifer Jan-Erik Gatzke – er wurde mit Thorsten Schoen Fünfter bei den Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaften – schreibt auf seiner Homepage: "Es lief noch nicht besonders rund. Keiner der Akteure konnte mit seiner Leistung richtig zufrieden sein."

Bei den Gastgebern streifen Patrick Stebner und Stephan Riss erstmals das OTB-Trikot über. Noch zwei Wochen warten müssen die Oldenburger dagegen auf eine weitere Verstärkung: Rikard Mikalsen aus Norwegen wird die Libero-Position einnehmen. Bleibt nur zu hoffen, dass er gegen Vahrenwald nicht auch schon als Wechselmöglichkeit fehlt.

Quelle: www.nwz-online.de

VOLLEYBALL Oberliga-Frauen unterliegen Aufsteiger 1:3 – Erfolg gegen Hinte

Bei den Verbandsliga-Männern überzeugte Markus Böckermann. Der 18-Jährige agierte im Angriff sehr sicher.



Es klappte zwar noch nicht alles bei den Oberliga-Volleyballerinnen vom OTB II (im Angriff Esther Heetderks), doch nach der Auftaktniederlage gegen den TV Cloppenburg bezwangen sie den TuS Hinte 3:1.

BILD: KREIER

Mit je einem Sieg und einer Niederlage sind die zweiten Mannschaften der Volleyballabteilung vom Oldenburger TB in die Saison gestartet. Während die Frauen nun den vierten Platz in der Oberliga belegen, stehen die Männer in der Verbandsliga auf Rang sechs.

Oberliga, Frauen: OTB II – TV Cloppenburg 1:3 (22:25, 21:25, 25:19, 23:25). Die junge Mannschaft des Aufsteigers aus Cloppenburg präsentierte sich gut eingespielt und zwang die Annahme der Gastgeberinnen mit druckvollen Angaben zu Fehlern. So hatte die gut aufgelegte OTB-Zuspielerin Gitta Prömpeler viel Laufarbeit zu verrichten.

Oberliga, Frauen: OTB II – TuS Hinte 3:1 (14:25, 25:16, 25:14, 25:12). Gegen den Regionalliga-Absteiger Hinte hatten die Oldenburgerinnen nur im ersten Satz Probleme. Danach kamen sie immer besser ins Spiel und ließen dem Gegner keine Chance mehr. Vor allem Neuzugang Wiebke Eckel und Sonja Henkel überzeugten. "Wir müssen zwar noch ein wenig an unserer Abstimmung arbeiten, aber ansonsten bin ich sehr zufrieden", erklärte OTB-Trainer Thorsten Brendel.

Verbandsliga, Männer: OTB II – SC Bakum 1:3 (21:25, 23:25, 25:16, 15:25). In der ersten Partie zeigte der Aufsteiger noch einige Schwächen im Außenangriff und beim Zuspiel. Als Diagonalangreifer überzeugte der 18-jährige Markus Böckermann trotz der Niederlage. Im Mittelblock machte Jost Pleines ein gutes Spiel.

Verbandsliga, Männer: OTB II – TuS Bersenbrück (25:20, 23:25, 29:27, 25:15). Gegen Bersenbrück zeigten die Gastgeber insgesamt eine bessere Leistung. Besonders im Aufschlag agierten sie druckvoller. Zum "Matchwinner" wurde der eingewechselte Ralf Drewes, der in entscheidenden Situationen immer wieder sicher punktete.

Quelle: www.nwz-online.de

Regionalligist Oldenburg unterlag Erstligist Münster. Über 400 Fans sahen schönen Sport. Selten hat eine Niederlage so viel Spaß gemacht: Mit 0:3 (19:25, 16:25, 11:25) unterlagen die Regionalliga-Frauen des Oldenburger TB gestern Abend zwar erwartungsgemäß dem Deutschen Volleyball-Meister USC Münster. Doch die über 400 Zuschauer in der Haareneschhalle erfreuten sich an den gelungenen Aktionen, der engagierten Leistung ihrer Oldenburgerinnen sowie den zahlreichen Kabinettstückchen der Münsteranerinnen. Gegen den Elite-Club, der auf viele Nationalspielerinnen verzichten musste, gab das Team von Trainer Thorsten Bode keinen Ball verloren, was die Anhänger mit Applaus und Jubel quittierten. Die nach Berlin wechselnde Maren Brinker absolvierte ihr letztes Spiel im Trikot des Oldenburger TB. Im Anschluss wurden die Mannschaften für ein weiteres Spiel gemischt.

Quelle: www.nwz-online.de



## Oldenburg der richtige Partner 23.09.04

**Frage:** Drittligist gegen Erstligist – das ist im Fußball meistens spannender als im Volleyball, siehe Osnabrück gegen Bayern. Was bringt dem Volleyball-Meister der Besuch bei einem Regionalligisten?

**Büring:** Derzeit eine ganze Menge. Das ist in dieser Wochen genau der passende Spielpartner. Es ist der erste Test für uns mit einer einigermaßen kompletten Mannschaft. Uns fehlen ja noch einige der Ausländerinnen, die mit ihren Nationalmannschaften spielen.

**Frage:** Auch die Beachsaison hindert die Spielerinnen länger am Hallentraining. Haben Sie Ihren Kader nach dem Sommer überhaupt schon einmal komplett gehabt?

**Büring:** Wir haben fast immer nur mit vier, fünf Spielerinnen trainiert. Aber die Beachsaison ist sehr wichtig, darauf bestehen wir bei unseren Spielerinnen. Und die Umstellung auf die Halle klappt bei 20 bis 25 Stunden Training wöchentlich schnell.

**Frage:** Sie fliegen in genau einer Woche zu einem Weltklasse-Turnier nach Brasilien. Steht Ihre Mannschaft schon unter einer besonderen Spannung?

Büring: Ich erwarte, dass man das beim Auftritt in Oldenburg spürt. Dazu werden wir

sicherlich auch einiges ausprobieren. Ja, das Turnier in Südamerika wird eine große Prestige-Angelegenheit. Abgesehen davon, dass es um viel Geld geht, repräsentieren wir Deutschland vor immer 7000 bis 8000 Zuschauern pro Spiel.

Heute Abend spielen die Regionalliga-Frauen des Oldenburger TB gegen den deutschen Volleyball-Meister USC Münster (19.30 Uhr, Halle Haarenesch). Münsters Trainer Axel Büring (Bild) erklärt die Saisonpläne des Meisters.



Quelle: www.nwz-online.de

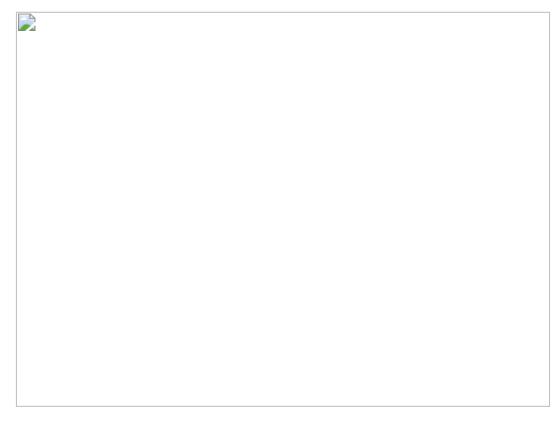
# **Spielpläne für die Saison 2004/2005** 18.08.2004

<u> </u>	-
1. Herren	Tabelle/Spielplan
2. Herren	Tabelle/Spielplan
3. Herren	Tabelle/Spielplan
1. Damen	Tabelle/Spielplan
2. Damen	Tabelle/Spielplan
3. Damen	Tabelle/Spielplan
4. Damen	Tabelle/Spielplan
5. Damen	Tabelle/Spielplan
6. Damen	Tabelle/Spielplan

# Jugend begeistert viele Zuschauer mit tollem Beachvolleyball 08.06.2004

1. OTB-Jugend-Beach-Cup war ein voller Erfolg. Oldenburger Teams erkämpften sich dritte und vierte Plätze.

Am vergangenen Wochenende herrschte an der Feststraße Hochbetrieb, dort wurde das erste Beachvolleyballturnier für D- und C-Jugendliche aus der Niedersächsischen Jugendbeachtour vom Niedersächsischen Volleyball Verband(NVV) in Oldenburg vom Oldenburger TB(OTB) veranstaltet.



Zunächst wurde am Samstag in zwei Gruppen die Vorrunde gespielt und Halbfinalteilnehmer für die C-Jugendlichen (Männer) ermittelt: Bahlburg/Pickbrenner (TSV Gellersen), Morgenstern/Hupe (TSV Gellersen) und Jahnke/Grunwald (OTB), Böckermann/von Wardenburg (OTB). Während Böckermann/von Wardenburg im Halbfinale gegen die ungeschlagenen Turnierfavoriten chancenlos waren, traf es Jahnke/Grunwald besser. Sie lieferten sich mit ihren Gegnern einen großen Kampf, der erst im dritten Satz zu Gunsten der Gäste entschieden wurde. Somit standen sich die Oldenburger im Spiel um Platz drei gegenüber. Auch hier fiel die Entscheidung erst im dritten Satz, diesmal für Jahnke/Grunwald 15:12). Im Finale kam es zu einem unspektakulären Bahlburg/Pickbrenner, die somit ungeschlagener Turniersieger wurden. Rene Bahlburg spielt in diesem Jahr außerdem im NVV-Beachkader.

Mindestens ebenso viel Trubel herrschte am Sonntag an der Feststraße. Neun Mädchenmannschaften der Jg. 90 bis 92, ermittelten ihren Sieger in der D-Jugend. Es war das erste Turnier für die OTB-Volley-Girls. Die Halbfinalteilnehmer wurden wie am Vortag durch Gruppenspiele ermittelt: Bauer-Hack/Fasse(OTB), Hespen/Agater (OTB) und Wilhelmi/Lindner (Wangerooger Sportgemeinschaft), Janssen/Walden (TSG Westerstede). In den Halbfinals setzten sich die Gästeteams aufgrund ihrer Erfahrung und größeren Spielpraxis durch. Im kleinen Finale erspielten sich Bauer-Hack/Fasse gegen Hespen/Agater den dritten Platz. Das sehr spannende Finale entschieden Wilhelmi/Lindner in drei Sätzen für sich. Auf den weiteren Plätzen landeten: Schneider/Stern (TSG Westerstede), Sarah/Marie(OTB), Wetjen/Horst(OTB), Barkemeyer/Arians(OTB) und Leffers/Dittmar (OTB).

Viel Spaß hatten alle Spieler und Spielerinnen, Trainer und Zuschauer am Wochenende und besonders zufrieden mit dem Turnierverlauf und den Leistungen der Jugendlichen war Organisatorin Gitta Prömpeler(Spielern 2. Damen/Trainerin der Volleygirls und Jugendwartin), die bereits 5 Minuten nach der Siegerehrung ihren OTB-Spielern versprach: "Ja, ich organisiere im nächstes Jahr wieder ein solch tolles Turnier, wenn ihr mir dann auch wieder bei der Durchführung so viel helft, wie in diesem Jahr."

Für Jugendliche, die gerne Volleyball und/oder Beachvolleyball spielen wollen gibt es in der OTB-Jugendabteilung viele Angebote für alle Altersklassen. Informationen findet ihr unter: www.oldenburger-turnerbund.de

Weitere Fotos

Endplatzierung:

-Jugend Herren:	

- 1. Bahlburg/Pickbrenner (TSV Gellersen)
- 2. Hupe/Morgenstern (TSV Gellersen)
- 3. Grunwald/Jahnke (OTB)
- 4. Böckermann/von Wardenburg (OTB)
- 5. Heitzhausen/Heitzhausen (Vegesacker TV)
- 6. Ney/Pannemann (OTB)
- 7. Vogdt/von Wardenburg (OTB)



# D-Jugend Frauen:

- 1. Lindner/Wilhelmi (Wangerooger Sportgemeinschaft)
- 2. Janssen/Walden (TSG Westerstede)
- 3. Bauer-Hack/Fasse (OTB)
- 4. Hespen/Agater(OTB)
- 5. Schneider/Stern (OTB)
- 6. Heinemann/Schmidt (OTB)
- 7. Horst/Wetjen (OTB)
- 8. Arians/Barkemeyer (OTB)
- 9. Dittmar/Leffers (OTB)



Für den OTB sind dabei (hintere Reihe, von links): Trainer Thomas Wilkens (Susi), Co-Trainerin Linda Heitmann, Katharina Obersundermeyer, Anna Wedemeyer, Katharina Blakala, Wiebke Folkers und Co-Trainer Henning Thies. Vordere Reihe (von links): Inga Rathje, Caroline Schwarz, Solveig Seliger, Fabienne Könemann und Julia Oetken.

Souverän mit 3:0 besiegten die 5. Volleyballdamen des OTB die Aufstiegskonkurrentinnnen des VfL Löningen in der Relegation. In der Halle an der Feststraße gelang es der Mannschaft mit diesem klaren Erfolg, sich zusammen mit Trainer Thomas Wilkens (Susi) den Platz in der Bezirksliga zu sichern. Die Mannschaft bedankt sich bei den zahlreichen Zuschauern für die lautstarke Unterstützung und hofft, in der nächsten Saison an diesen Erfolg anknüpfen zu können. Außerdem sind folgende drei Volleyballmannschaften des Oldenburger Turnerbundes in dieser Saison aufgestiegen: 1. Herren in die Regionalliga, 2. Herren in die Verbandsliga und 6. Damen in die Bezirksklasse. Auch die Mixed-C-Jugend hat in dieser Saison im Unterbezirk Oldenburg den Meistertitel mit nur einer Niederlage errungen.

## ,Haben großen Schritt gemacht' 15.03.2004

Frage: Wie lautet Ihr Saisonfazit?

**Bode:** Den nackten Zahlen nach bin ich zufrieden. In den letzten beiden Jahren sind wir nur Siebter geworden, jetzt Fünfter. Wenn man aber sieht, dass wir noch bis zum vorletzten Spieltag in die Abstiegsrelegation hätten geraten können, täuscht das schon ein wenig.

Frage: Hat sich ihre Mannschaft weiterentwickelt?

**Bode:** Auf jeden Fall. Meine junge Zuspielerin Sylvia Hirsch zum Beispiel hat taktisch einen großen Schritt nach vorne gemacht. Auch Außenangreiferin Linda Heitmann hat sich sehr gut entwickelt, nicht nur was ihre Spielfähigkeit betrifft. Nicht zu vergessen meine Jüngste, Maren Brinker. Von ihr bin ich schwer begeistert. Sie hat mit 17 Jahren das erste Jahr in der Regionalliga gespielt und war wirklich ein Aktivposten.

**Frage:** Dann können wir in der kommenden Saison einen weiteren Sprung in der Tabelle erwarten?

**Bode:** Das hoffe ich! Wobei wir dann komplett ohne Maren auskommen müssen, die nur noch für den Erstligisten VC Olympia Berlin antreten wird. Zudem wird Libero Maren Workert ihre

Karriere wahrscheinlich beenden. Ich habe jedoch schon ein paar Zugänge in Aussicht.



Gespräch mit Thorsten Bode (Bild). Der Volleyball-Trainer der Regionalliga-Frauen vom OTB blickt auf die Saison zurück.

OTB 5 - Fahrkarte zur Relegation gelöst 07.03.2004



Für den OTB spielten (von hinten nach vorne und von links nach rechts): Inga Rathje, Julia Oetken, Wiebke Folkers.

Co-Trainer Henning Thies, Katharina Obersundermeyer, Katharina Blakala, Co-Trainerin Linda Heitmann, Trainer Thomas Wilkens(Susi).

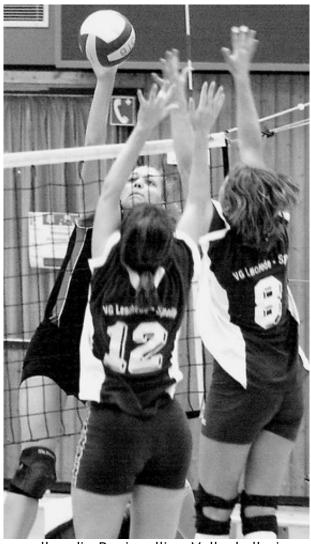
Fabienne Könemann, Caroline Schwarz, Anna Wedemeyer.

Es fehlt: Solveig Seliger

vergangenen Wochenende mit zwei überzeugenden Siegen den zweiten Tabellenplatz und somit die Teilnahme an der Relegation in Oldenburg zum Aufstieg in die Bezirksliga. Dank des starken Einsatzes des gesamten Teams und der lautstarken Unterstützung der Zuschauer (3. Herren) konnte der OTB die Spiele gegen den Viertplatzierten TV Wardenburg und den Aufstiegskonkurrenten BW Ramsloh je 3:0 für sich entscheiden

#### Der Saisonabschluss steht an 05.03.2004

Die drei Teams des OTB bestreiten ihre letzten Spiele auswärts



Am Block vorbei schlagen wollen die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB auch morgen. Gegen Giesen könnten sich die Oldenburgerinnen noch Platz fünf der Tabelle sichern.

BILD: PIET MEYER

Die Oberliga-Männer haben Chancen auf die Relegation. Dazu muss die Konkurrenz allerdings zu Hause patzen.

Eigentlich geht es für die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB am letzten Spieltag der Saison morgen beim TSV Giesen (19.30 Uhr) um nichts mehr. Die Gastgeberinnen stehen dagegen noch auf dem Relegationsplatz und können diesen bei einem Sieg vielleicht noch verlassen.

Doch Geschenke können sie von den Oldenburgerinnen trotzdem nicht erwarten. "Ich möchte Giesen noch einmal verhauen, bin mir bloß nicht sicher, ob das auch klappt", meint Trainer Thorsten Bode. "Wir haben die Chance, die Saison endlich einmal nicht als Siebter zu beenden. Wenn alles für uns läuft, können wir noch auf den fünften Rang kommen."

Die Giesenerinnen haben die vergangenen vier Partien verloren, was aber auch mit großen Verletzungssorgen zu tun hatte. Bode kann dagegen bis auf die langzeitverletzte Agnes

Rolbitzki auf alle Spielerinnen zurückgreifen. Der OTB kann ganz befreit aufspielen, sicherten sie den Klassenerhalt doch schon vor zwei Wochen mit dem 3:2 beim Tabellenletzten TuS Hinte endgültig. Der Druck liegt also bei den Gastgeberinnen.

Zum großen Finale kommt es am Sonnabend in der Volleyball-Oberliga der Männer: Das Spitzentrio mit TuS Jork, SV Eversburg und Oldenburger TB hat jeweils 22 Punkte auf der Habenseite, die Oldenburger haben aber bereits eine Partie mehr bestritten als ihre direkten Konkurrenten und diese verloren. Für sie geht es morgen beim FC Schüttorf II (15 Uhr) darum, möglichst deutlich zu gewinnen und auf Jorker und Eversburger Heim-Patzer zu hoffen.

"Ich glaube zwar, dass Jork und Eversburg das jetzt unter sich ausmachen und nicht, dass beide Teams noch ein Spiel verlieren. Wir werden jedoch alles dafür geben, um jubeln zu können, falls sie es doch tun", prophezeit Lars Drantmann, Spielertrainer der Oldenburger. Dazu müssen sie erst einmal die erfahrenen Gastgeber bezwingen, gegen die das Hinspiel knapp mit 2:3 verloren ging.

Selbst in der Hand haben es die Oberliga-Volleyballerinnen der zweiten Mannschaft vom OTB, nichts mehr mir dem Relegationsplatz zu tun zu bekommen. Wenn sie ihr letztes Saisonspiel am Sonnabend beim Tabellenvorletzten Arminia Rechterfeld gewinnen, ist der Abstieg kein Thema mehr. Das Hinspiel gegen die Rechterfelderinnen hat der OTB gewonnen, jedoch nur sehr knapp im Tiebreak.

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB 6 - Vorzeitig Meister 01.03.2004

Bereits am vorletzten Spieltag sicherten sich die 6. Volleyball-Damen des OTB mit einem Sieg in Ganderkesee vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisklasse Nord 2. Die Gäste gewannen mit 3:0 und steigen somit in die Bezirksklasse auf. Das OTB-Team hat in der gesamten Saison mit einer Ausnahme alle Spiele gewonnen.



von hinten nach vorne und von links nach rechts:

Sandra Jewan, Kathrin Martin, Claudia Walleit, Teresa Teigeler, Inga Harms.

Co-Trainer Henning Thies, Dominique Straub, Maria Brandes, Co-Trainerin Linda Heitmann, Trainer Thomas Wilkens.

Lisa Vogdt, Simone Krause, Azadeh Azizian, Lina Stolze, Annika Wenke.

Es fehlt: Clara Schmale.

# OTB II spielt bereits heute 27.02.2004

Zu ungewöhnlicher Zeit treten heute Abend (19.30 Uhr) die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II an. Sie em-pfangen zu ihrem einzigen Freitagspiel der Saison den VC Nordhorn in der Halle der Liebfrauen-Schule. Zwar sind die Nordhornerinnen als Tabellenvierter favorisiert, doch die Gastgeberinnen haben in dieser Spielzeit schon oft bewiesen, dass sie vor allem in heimischer Halle auch Teams aus den oberen Tabellenregionen schlagen können. Zudem würden den Oldenburgerinnen zwei Pluspunkte gut tun, um sich von einem Relegationsplatz fern zu halten.

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB-Volleyballer halten Anschluss zu Spitzen-Duo 23.02.2004

Keine Blöße gaben sich die Oberliga-Volleyballer vom Oldenburger TB: Sie gewannen 3:1 (21:25, 25:23, 25:17, 25:18) beim VfL Wildeshausen und gestalten damit den Kampf um die Meisterschaft offen. Sie liegen als Dritter nur zwei Punkte hinter Jork und Eversburg. Die Spielerinnen der "Zweiten" des OTB unterlagen dagegen bei Eiche Horn II mit 1:3 (24:26, 25:23, 20:25, 16:25) und müssen noch um den Klassenerhalt bangen.

"Zum Schluss haben wir sicher gespielt", resümierte Lars Drantmann, Spielertrainer der Männer. Zwar habe die Annahme nicht so gut gestanden, doch Zuspieler Dirk Böckermann stellte trotzdem variabel. Nach dem knappen Gewinn des zweiten Satzes war der Wille der Gastgeber gebrochen. "Zum Schluss lief nichts mehr", meinte dagegen Esther Heetderks. Auch die Vereinskolleginnen hatten große Probleme in der Annahme, im Angriff punktete nur Diagonalspielerin Hellen Wrankmore regelmäßig.

Quelle: www.nwz-online.de

## OTB rettet sich mit 3:2-Sieg in Hinte 23.02.2004

Der Absteiger verdiente sich auf seiner Abschiedstour noch einmal Anerkennung. Wolthoff und Menke ragten heraus.

Die Volleyballerinnen des TuS Hinte stehen zwar längst als Absteiger der Regionalliga fest, doch der Tabellenletzte verlässt die Klasse mit erhobenem Haupt: Eine Woche nach der starken Vorstellung beim Tabellenzweiten GfL Hannover (1:3) zeigten die Ostfriesinnen auch bei der 2:3-Niederlage im Derby gegen den Oldenburger TB eine tolle Leistung und verdienten sich auf ihrer "Abschiedstour" noch einmal Anerkennung.

"Ich wusste, dass es schwer wird. Aber wir haben es geschafft", atmete OTB-Coach Torsten Bode nach zwei Stunden Spielzeit durch, während seine Spielerinnen Freudentänze aufführten. Mit dem Derby-Sieg rettete sich Oldenburg; dem Team drohte die Relegation, nachdem Leschede/Spelle zuletzt ordentlich Boden gut gemacht hatte.

"Wir haben gut gespielt", meinte Trainer Karl-Heinz Harms. "Und wir hätten gewinnen müssen." Oldenburg führte schnell 6:1, doch dann dominierte die Eintracht. Hinte holte Satz eins (25:22), vergab im zweiten Durchgang eine 22:19-Führung und drei Satzbälle (26:28), lag auch im dritten Abschnitt bis zum 18:15 vorne, um erneut das Nachsehen zu haben (20:25). Dann steigerte sich der TuS und zwang den OTB mit einem 25:19 in den kurzen Tiebreak, der aber nach 0:6-Rückstand früh verloren war.

Beim Absteiger ragten die Routiniers heraus: Bettina Wolthoff bot eine überragende Partie als Außenangreiferin, Karin Menke lieferte sich mit Jugendnationalspielerin Maren Brinker tolle Block- und Angriffsduelle in der Mitte, aus denen die 28-Jährige als Punktsiegerin hervorging. Das langte zwar nicht zum Sieg, tröstete aber sichtlich.

Quelle: www.ostfriesen-zeitung.de

Die Volleyballerinnen vom Oldenburger TB sicherten sich dagegen mit 3:2 (22:25, 28:26, 25:20, 19:25, 15:10) gegen den Tabellenletzten TuS Hinte endgültig den Verbleib in der Regionalliga. Gestern unterlagen sie dem Spitzenreiter BTS Neustadt 0:3 (14:25, 15:25, 23:25).

Die Pflicht erledigt, bei der Kür aber gepatzt haben dagegen die OTBerinnen. Entscheidend war jedoch der Erfolg in Hinte, denn jetzt können sie selbst bei einer 0:3-Niederlage am letzten Spieltag in Giesen in zwei Wochen nicht mehr auf einen Relegationsplatz abrutschen.

Wie im Hinspiel taten sich die Oldenburgerinnen aber schwer beim Liga-Schlusslicht, das erst einmal siegreich war. Erst im Tiebreak spielten sie ihre Überlegenheit aus, gingen schnell mit 6:0 in Führung und ließen sich diesen Vorsprung nicht mehr nehmen.

Beim Tabellenführer gab es jedoch auch im dritten Anlauf – das Hinspiel musste wegen eines erfolgreichen Protestes wiederholt werden – nichts zu holen. "In Abwehr und Annahme waren die einfach wieder eine Klasse besser", erklärte OTB-Trainer Thorsten Bode. Überzeugt haben im Angriff Maren Brinker über die Mitte und Linda Heitmann auf der Außenposition.

Quelle: www.nwz-online.de

# Hinte will Sieg gegen OTB 21.02.2004

Der Abstieg des TuS Hinte aus der Volleyball-Regionalliga der Frauen steht zwar fest, aber heute ist dennoch mit Spannung und Brisanz in der Dreifachhalle zu rechnen: Der Tabellenletzte erwartet um 18 Uhr den Oldenburger TB zum Derby : und TuS-Trainer Karl-Heinz Harms ist optimistisch wie lange nicht. "Wenn wir nur halbwegs an die gute Leistung in Hannover anknüpfen können, dann wird der OTB große Mühe haben, hier zu gewinnen."

Während Hinte den Klassenerhalt nicht mehr schaffen und entsprechend locker aufspielen kann, steht der OTB unter Druck. Die Mannschaft kann von der VG Leschede/Spelle noch eingeholt werden : und dann droht die Relegation: "Das wollen wir natürlich unbedingt verhindern", sagt Oldenburgs Trainer Torsten Bode. Der war schon vor einer Woche angefressen, als der Tabellensechste in Nienburg enttäuschte und 2:3 verlor.

Es ist mit einem spannenden Spiel zu rechnen: In den Vorjahren endeten die Duelle der Weser-Ems-Rivalen jeweils mit glatten 3:0-Siegen für die Gastgeberinnen, in der Hinrunde unterlag der TuS lediglich mit 2:3 in Oldenburg.

Quelle: www.ostfriesen-zeitung.de

# **Volleyballer bleiben in Lauerstellung 20.02.2004**

Spannender kann die Endphase der Saison in der Volleyball-Oberliga der Männer eigentlich gar nicht sein: Der TuS Jork und der SV Eversburg führen die Tabelle mit jeweils 20:6 Punkten an, dicht gefolgt vom OTB, der ein Spiel und zwei Minuspunkte mehr hat. Morgen geht es für die Oldenburger in Wildeshausen darum, sich keinen Ausrutscher zu leisten. Am letzten Spieltag in zwei Wochen reist der OTB zum FC Schüttorf II, während die Jorker und Eversburger noch zwei anstrengende Heimspiele zu absolvieren haben. Um gut vorbereitet zu sein, machten Spielertrainer Lars Drantmann, der aus seinem Urlaub zurück ist, und seine Mitspieler gestern noch ein Trainingsspiel gegen den Regionalligisten VSG Ammerland.

Ihre Vereinskolleginnen vom OTB II haben es morgen mit dem Vorletzten der Frauen-Oberliga, Eiche Horn II, zu tun, der nur ein Spiel mehr als sie verloren hat.

Quelle: www.nwz-online.de

# Oldenburg spielt zum dritten Mal gegen Neustadt 20.02.2004

Regionalliga-Frauen des OTB treten am Wochenende gleich zweimal in fremder Halle an

Gleich zweimal sind die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB an diesem Wochenende im Einsatz: Am Sonnabend (18 Uhr) steht beim Tabellenletzten TuS Hinte die Pflicht an, am Sonntag (16 Uhr) beim Zweiten BTS Neustadt die Kür.

Während die Partie in Hinte das reguläre Rückspiel ist – in der Hinrunde gewannen die Oldenburgerinnen 3:2 gegen die erst einmal siegreichen Gastgeberinnen – ist die Begegnung in Bremen die zweite Ausgabe des Hinspiels. Bereits zweimal unterlagen OTB-Trainer Thorsten Bode und seine Schützlinge den Neustädterinnen, die erst in der vergangenen Spielzeit aufgestiegen waren, mit 1:3. Beim Hinspiel in Bremen leistete sich das Schiedsgericht jedoch einen groben Fehler bei der Aufstellung, so dass die OTBerinnen erfolgreich Protest einlegten. Deshalb wurde die Partie nicht gewertet und wird nun wiederholt.

Und auch wenn man denken könnte, dass die Oldenburgerinnen als Tabellensechster zwei Spieltage vor dem Saisonende nichts mehr zu befürchten haben, geht es noch um einiges: Zumindest die Begegnung in Hinte sollte gewonnen werden, denn sie könnten noch auf einen Relegationsplatz abrutschen.

"In den letzten drei Jahren haben wir den Klassenerhalt immer erst am letzten Spieltag endgültig gesichert", erklärt Bode und ergänzt genervt: "Das hängt mir zum Hals raus." Um die Laune ihres Trainers zu verbessern, sollten sich seine Spielerinnen also noch einmal auf ihre Stärken besinnen und mit Siegen gegen Hinte und am letzten Spieltag gegen Giesen alle Zweifel ausräumen. Vielleicht gelingt im dritten Anlauf ja auch ein Erfolg gegen das Bremer Überraschungsteam.

Quelle: www.nwz-online.de

## OTB rutscht auf sechsten Tabellenrang 16.02.2004

Dem VC Nienburg den fünften Tabellenplatz der Regionalliga überlassen mussten die Volleyballerinnen vom Oldenburger TB. Sie unterlagen mit 2:3 (23:25, 17:25, 25:22, 25:21, 11:15) und tauschten somit mit den Gastgeberinnen den Rang. Dabei starteten die Oldenburgerinnen wieder einmal schlecht in die Partie und verloren die ersten beiden Sätze. "In dieser Phase haben wir völlig ohne Linie gespielt", ärgerte sich Trainer Thorsten Bode. Erst beim Stande von 20:22 im dritten Durchgang sorgte Maren Brinker mit fünf erfolgreichen Aufschlägen für ein Erfolgserlebnis bei den Gästen. Satz vier gewannen die OTBerinnen ebenfalls. Im Tiebreak lagen sie aber schnell mit 0:6 hinten und holten diesen Rückstand nicht mehr ganz auf.

Quelle: www.nwz-online.de

## OTB 3 beendet Saison mit Siegen 15.02.2004

Ziemlich am Ende mit seinen Nerven war der Trainer Wolfgang Blaszyk nach dem letzten Heimspiel der 3. Herren-Volleyballmannschaft. Im ersten Spiel besiegte OTB 3 die 4. Herren der VSG Ammerland mit 3:0 (25:23,25:14,25:18). Das zweite Spiel gewannen die Oldenburger mit 3:1 gegen STV Voslapp. Nach zwei gewonnenen Sätzen glaubten die OTBer den Sieg schon in trockenen Tüchern zu haben. Aber die Voslapper gaben sich noch nicht geschlagen und gewannen den dritten Satz deutlich mit 25:12. Doch die Mannschaft vom OTB drehte noch mal auf und gewann den vierten Satz noch einmal deutlich mit 25:15. Um in die Kreisliga aufzusteigen, müssen die OTB-Volleyballer jedoch auf einen Ausrutscher von VG-Del-Berg-Um II hoffen.

# OTB möchte Zitterpartie gerne aus dem Weg gehen 13.02.2004

Frauenmannschaft reist zum Regionalliga-Duell nach Nienburg

"Jetzt wird es nochmal ernst. Wir haben noch drei Spiele, wovon wir drei gewinnen können und vielleicht sogar müssen", meint Thorsten Bode, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB in Hinsicht auf die spannende Schlussphase der Saison.

Die erste Partie steht morgen (16 Uhr) beim VC Nienburg an, der nur einen Platz hinter den Oldenburgerinnen steht. Doch die Platzierung in der Tabelle hat nicht viel zu sagen: Lediglich die ersten drei sowie die letzten beiden Mannschaften werden sich am Ende der Spielzeit sicher auch in diesem Bereich wiederfinden. Im Mittelfeld stehen fünf Teams, bei denen der Tabellenvierte TuS Jork nur zwei Spiele mehr gewonnen hat als der Achte, VG Leschede/Spelle.

Für den OTB, der momentan auf Rang fünf steht, bedeutet dies, dass er im schlechtesten Falle noch auf einen Relegationsplatz abrutschen kann. Gegen Nienburg muss das Team auf die Geschwister Jana und Bettina Ribbert verzichten. Dafür wird eventuell Mittelblockerin Ina Burghaus aus dem Oberliga-Kader der "Zweiten" mit von der Partie sein.

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB besiegt den Tabellenführer 11.02.2004

Den Oldenburgern gelang gegen Jork ein 3:0. Auch Bremen 1860 wurde besiegt.



Die Lücke im gegnerischen Block fanden die Volleyballer des Oldenburger TB (hinten) gegen Jork häufig. Nach dem Sieg gegen den Spitzenreiter ist der OTB in der Tabelle Dritter und darf zwei Spieltage vor Saisonende vom Aufstieg in die Regionalliga träumen. BILD: PIET MEYER

Zwei Spieltage vor dem Saisonende in der Oberliga haben die Volleyballer des Oldenburger TB im Rennen um die Meisterschaft und den Aufstieg in die Regionalliga für mächtig Spannung gesorgt: Sie bezwangen vor heimischem Publikum den Spitzenreiter TuS Jork mit 3:0 und gaben sich danach gegen den Drittletzten Bremen 1860 II mit 3:1 keine Blöße.

Zwar sind die Jorker nun immer noch punktgleich mit dem SV Eversburg (20:6) Tabellenführer – sie haben einen Satz mehr gewonnen – doch nun dürfen sie sich keinen Ausrutscher mehr leisten. Denn auf Rang drei lauern die Oldenburger mit einem Spiel mehr und 20:8 Punkten.

Umso höher zu bewerten ist dieser Sieg vor dem Hintergrund, dass die Gastgeber ohne ihren Spielertrainer Lars Drantmann antraten. Seine Aufgaben als Coach übernahm Thorsten Brendel, der das Team noch in der vergangenen Spielzeit trainiert hatte. "So stelle ich mir das als Interimscoach vor", freute sich dieser schmunzelnd.

Am Anfang sah es jedoch überhaupt nicht danach aus, dass die OTBer dem Liga-Primus Paroli bieten können. Im ersten Satz lagen sie schnell aussichtslos mit acht Punkten hinten. Nach guter Blockarbeit ging der erste Satz aber noch mit 27:25 an den OTB.

Danach bestand kein Zweifel mehr am Erfolg der Gastgeber. Mit jeweils 25:19 gewannen sie die folgenden Sätze, wobei auch weiterhin das Blockspiel zum Prunkstück des OTB wurde. "Außenangriff, Annahme, Block – nichts hat richtig funktioniert. Auch in der Abwehr waren die Oldenburger besser", musste der Gäste-Trainer Rolf Schmitt nach der Partie enttäuscht resümieren.

Quelle: www.nwz-online.de

#### OTB II hofft nach Sieg auf Ligaverbleib 11.02.2004

Ein wenig Luft im Abstiegskampf der Oberliga haben sich die Volleyballerinnen des Oldenburger TB II verschafft. Sie bezwangen den Tabellenzweiten Bremen 1860 in eigener Halle mit 3:1 (25:22, 20:25, 27:25, 25:23). "Diesmal haben wir die entscheidenden Punkte gemacht", freute sich OTBerin Esther Heetderks nach der Partie. Besonders in den Sätzen drei

und vier, die die Gastgeberinnen jeweils nur ganz knapp mit zwei Punkten Vorsprung gewannen, behielten sie Nerven und Ruhe. Zwar wurden die Bremerinnen ihrem Ruf als "Gummiwand" wieder einmal gerecht und wehrten viele Angriffe ab, doch die Oldenburgerinnen ließen sich nicht aus dem Konzept bringen.

Vor allem das Wechselspiel der beiden OTB-Zuspielerinnen Tanja Peters und Brigitta Prömpeler klappte sehr gut. Prömpeler zeigte sich insbesondere in der Schlussphase nervenstark. Im Block überzeugte Haike Albers.

Ouelle: www.nwz-online.de

# Volleyballfrauen bei 0:3 chancenlos 09.02.2004

"Heute hätten wir sogar verloren, wenn Hannover nicht angetreten wäre", sagte ein sichtlich enttäuschter Thorsten Bode, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB, nachdem seine Mannschaft klar mit 0:3 (15:25, 15:25, 25:14) beim Tabellenzweiten GfL Hannover verloren hatte. Die Gäste traten ersatzgeschwächt an – Jana Ribbert (Bänderverletzung) und Maren Brinker (Einsatz in Niedersachsenauswahl) fehlten – und fanden nicht zu ihrem Spiel. Selbst eine 10:8-Führung im dritten Satz konnten sie nicht zum Satzgewinn nutzen – die OTB-Frauen machten nur noch vier Punkte.

Quelle: www.nwz-online.de

## OTB empfängt Tabellenführer während Drantmann Ski fährt 06.02.2004

Volleyballer ohne Spielertrainer gegen TuS Jork

"Jetzt kann ich zwar noch zurück, aber dann hätte ich die 150 Euro zum Fenster raus geschmissen", meinte Oberliga-Volleyballer Thomas Wilkens vom Oldenburger TB zu Beginn des Telefonats mit der **NWZ**. Dass sich diese Aussage aber nicht auf die Heimspiele am Sonntag gegen den Tabellenführer TuS Jork (15 Uhr) und die zweite Mannschaft von Bremen 1860 (ca. 17 Uhr) in der Haarenesch-Halle bezogen, wurde erst klar als er fröhlich verkündete: "Ich bin auf dem Standesamt und jetzt offiziell verlobt."

Seine Verlobte Stefanie Stoppe ist mit der ersten Frauen-Mannschaft in Hannover, während Wilkens mit seinen Team-Kollegen versucht, die letzte Chance im Rennen um den Aufstieg zu erhalten. Sollten sie die Jorker bezwingen und auch gegen Bremen erfolgreich sein, hätten sie lediglich ein Spiel mehr verloren als das Spitzenduo. Bei noch zwei ausstehenden Partien wäre dann wieder alles drin.

Dieses Unterfangen wird jedoch um einiges schwerer, da Spielertrainer Lars Drantmann nicht dabei sein wird. Er verweilt im Ski-Urlaub. Seine Aufgaben als Coach wird Thorsten Brendel übernehmen, der die Männer des OTB in der vergangenen Spielzeit noch betreute. Auf der Außenposition wird der junge Andre Schneider für ihn auflaufen. "Wir sind insgesamt so gut, dass wir seinen Ausfall kompensieren können", ist Wilkens zuversichtlich – nicht nur was die beiden Heimspiele angeht.

Parallel zu den Männern werden auch die Volleyballerinnen der "Zweiten" antreten. Sie treffen zunächst auf den Tabellenzweiten Bremen 1860 und dann auf Eintracht Nordhorn. Für sie geht es weiterhin darum, die Liga zu halten. Mit nur zwei Punkten Vorsprung auf den vorletzten Rang ist noch nichts sicher.

Quelle: www.nwz-online.de

## Kleine Schwester schließt Lücke 06.02.2004

Regionalligist OTB tritt beim Zweiten in Hannover an



"Kopf hoch" lautet das Motto am Sonntag bei den Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB (Jana Ribbert, Maren Workert, Birgit Beuse und Agnes Rolbitzki hinten von links). Sie reisen ersatzgeschwächt zum Tabellenzweiten GFL Hannover. BILD: PIET MEYER

Sehr ernüchternd war die Stimmung bei den Volleyballerinnen vom Oldenburger TB nach der 1:3-Niederlage gegen Spitzenreiter BTS Neustadt am vergangenen Wochenende. Ob sich diese am Sonntag bessert, bleibt abzuwarten: Dann treten Trainer Thorsten Bode und seine Schützlinge beim Tabellenzweiten der Regionalliga, GfL Hannover, an.

Obwohl die Oldenburgerinnen im Hinspiel eine ihrer besten Saisonleistungen zeigten, verloren sie in eigener Halle ohne auch nur einen Satz zu gewinnen. Da präsentierten sie sich als ebenbürtiger Gegner, scheiterten aber daran, in den spielentscheidenden Phasen ihre Chancen konsequent zu nutzen.

Die Chancen dafür, dass es den OTBerinnen am Sonntag erneut gelingt, in diesem Maße dagegen zu halten, stehen jedoch eher schlecht. Nicht nur, dass Bode auf Mittelblockerin Maren Brinker verzichten muss – sie ist in der Niedersachsenauswahl beim Bundespokal in Kiel im Einsatz –, auch Diagonalangreiferin Jana Ribbert wird wohl nicht spielen können, da sie im Training umknickte.

So wird wohl Katharina Schulte auf der Diagonalposition spielen und Linda Heitmann auf die Mitte rücken. Ihren Platz im Außenangriff könnte Bettina Ribbert, Janas kleine Schwester, übernehmen. Sie wurde in den vergangenen Partien schon öfter eingewechselt und überzeugte. Ganz ohne Ribbert wird der OTB also nicht auflaufen.

Quelle: www.nwz-online.de

## OTB startet Aufholjagd viel zu spät 02.02.2004

"Ich bin sauer, richtig sauer", waren die ersten Worte von Thorsten Bode, Trainer der Volleyballerinnen vom Oldenburger TB, nachdem seine Mannschaft zu Hause gegen Regionalliga-Spitzenreiter BTS Neustadt 1:3 (14:25, 15:25, 25:19, 23:25) verloren hatte.

Die Frage, auf wen er denn nun genau sauer ist, beantwortete er aber nicht – vielleicht, weil die Schiedsrichter, die beim Stande von 23:24 im vierten Satz mit einer klaren Fehlentscheidung gegen den OTB die Partie beendeten, neben ihm standen.

In den ersten beiden Sätzen machte sich das Fehlen von Libero Maren Workert in der Annahme bemerkbar. Im dritten Satz stand diese, und zudem war Außenangreiferin Linda Heitmann nicht mehr zu stoppen. Nun begeisterten beide Teams ihre Anhänger mit spannenden Ballwechseln, bis die Unparteiischen – sie pfiffen dreieinhalb Sätze gut – dem ein Ende setzten.

Quelle: www.nwz-online.de

#### OTB steht letztmals zu Hause am Netz 31.01.2004

Spitzenreiter reist an

Dass man das Rückspiel innerhalb einer Woche vor dem Hinspiel macht, ist ungewöhnlich. Die Regionalliga-Volleyballerinnen vom OTB haben am Sonntag (16 Uhr, Haarenesch) dieses Vergnügen: Sie empfangen den Aufsteiger und Tabellenführer BTS Neustadt.

Grund: Das erste Spiel wurde nicht gewertet, da sich das Schiedsgericht einen schwerwiegenden Fehler leistete und somit die Oldenburgerinnen in ihrem Spiel stark beeinträchtigte. Dem Protest von OTB-Trainer Thorsten Bode wurde stattgegeben.

Doch daran denken Bode und seine Schützlinge im Moment noch nicht. Sie konzentrieren sich darauf, in ihrem letzten Heimspiel dieser Saison vielleicht für eine Überraschung zu sorgen. Die Bremerinnen hatten im ersten Aufeinandertreffen eine überra-gende Angreiferin, die hoch abschlug und gut die Winkel traf. Zudem überzeugten sie geschlossen in der Abwehr mit Reaktionsschnelligkeit und Einsatz.

Bode muss morgen allerdings auf seine Abwehr- und Annahmespezialistin Maren Workert (private Gründe) verzichten. Da er somit aber nur neun Spielerinnen zur Verfügung hat, möchte er die Libero-Position auch nicht anderweitig besetzen. "Wir haben ja schon zuvor gezeigt, dass wir auch ohne Libero gut spielen können", erklärt er. Außenangreiferin Stefanie Stoppe soll dann ein wenig mehr Verantwortung in der Annahme übernehmen.

Quelle: www.nwz-online.de

# Oldenburger TB verpasst große Chance zur Aufholjagd 27.01.2004

Volleyballer verlieren 2:3 gegen TSV Hollern

"Unser Gegner hat sensationell abgewehrt und auch noch gut geblockt", lobte Lars Drantmann, Spielertrainer der Oberliga-Volleyballer vom OTB, den TSV Hollern-Twielenfleth, nachdem sein Team gerade knapp 2:3 (19:25, 27:25, 25:19, 23:25, 13:15) gegen diesen verloren hatte. Zwar hatten die Oldenburger ihr erstes Heimspiel gegen TSV Sievern mit 3:1 (25:15, 25:19, 13:25, 25:18) gewonnen, doch Drantmann war deutlich anzumerken, dass er besonders mit der Leistung im zweiten Spiel gar nicht zufrieden war.

"Diese Niederlage ist bitter, sehr bitter, weil unnötig", meinte er und ergänzte: "Wenn man im vierten Satz 16:12 führt, dann sollte man ihn irgendwie gewinnen." Woher diese Leistungsschwankungen und vielen Eigenfehler bei seinen Schützlingen kommen, weiß Drantmann auch nicht. Er bestätigte allen Spielern eine "solide Leistung, aber eben nur solide".

Nur der junge Diagonalangreifer Andre Schneider bot eine herausragende Leistung. Lange war er vom Block nicht zu stoppen und punktete immer wieder. Doch in der Oberliga reicht ein überragender Angreifer nicht, denn auf den stellt sich ein Gegner irgendwann ein.

Sehr ärgerlich an dieser Niederlage ist auch, dass der SV Eversburg Spitzenreiter TuS Jork geschlagen hat und die Oldenburger – natürlich nur, wenn sie gewonnen hätten – nun punktgleich mit dem Tabellenzweiten und nur zwei Zähler hinter dem Liga-Primus gewesen wären.

Quelle: www.nwz-online.de

# Lohner "Sonntagsmüdigkeit" verhilft OTB II zum Heimsieg 27.01.2004

Oberligist bezwingt Tabellendritten klar mit 3:0

"Sonntag früh, das ist nicht so unsere Zeit", suchte der Trainer des Tabellendritten SV Lohne eine Ausrede, nachdem sein Team bei den Oberliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB II 0:3 (21:25, 16:25, 21:25) verloren hatte. Die Gastgeberinnen hatten noch eher aufstehen müssen, unterlagen sie doch zuvor noch knapp dem Osnabrücker TB mit 1:3 (23:25, 21:25, 25:19, 20:25).

Doch ein Sieg aus den beiden Heimspielen gegen den Dritten und Vierten der Tabelle, ist eine gute Ausbeute für die Oldenburgerinnen, die selbst Drittletzter sind. Damit setzten sie sich wieder ein wenig von den Abstiegsplätzen ab und können nun ein bisschen befreiter aufspielen.

"Wir hätten es auch gegen Osnabrück schaffen können. Bis zum zwanzigsten Punkt haben wir immer mitgehalten, dann jedoch haben wir einfach aufgehört. Gegen den Vierten kann man sich das eben nicht leisten", erklärte OTBerin Esther Heetderks. Doch trotz der Niederlage gab es einige positive Ansätze: Haike Albers, die trotz langer Trainingspause spielen musste, da sich Hella Faß eine Grippe eingefangen hatte, überzeugte. Zudem blockten Sonja Henkel und Tanja Peters sehr erfolgreich.

Gegen Lohne spielte sich vor allem Außenangreiferin Tanja Michler in den Vordergrund. Sie zeigte – wie das gesamte Team – viel Einsatz in der Abwehr und griff sehr effektiv an. Simone Volpert und Peters bereiteten dem Gegner mit langen und druckvollen Angaben große Probleme.

Quelle: www.nwz-online.de

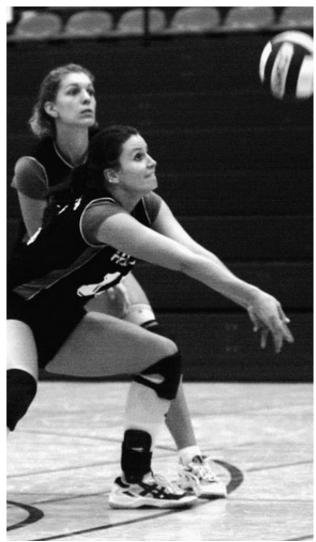
## OTB klettert auf fünften Tabellenplatz 26.01.2004

Die Oldenburgerinnen setzten sich deutlich mit 3:0 gegen Union Emlichheim II durch. Maren Brinker war im Angriff nicht zu stoppen.

Einen Platz in der Tabelle gut gemacht haben die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB. Sie schlugen den Tabellendritten Union Emlichheim II zu Hause deutlich 3:0 (25:22, 25:14, 25:20) und stehen auf Rang fünf.

"Dafür, dass wir so wenig gemacht haben, war es eine klare Sache", so OTB-Trainer Thorsten Bode. Im ersten Durchgang machten die Gastgeberinnen noch zu viele Eigenfehler und brachten sich so in Bedrängnis. Nach einem 21:22-Rückstand ließen sie jedoch keinen Punkt der Emlichheimerinnen mehr zu.

Danach beschränkte sich der OTB darauf, keine Fehler mehr zu machen und überließ dies den Gästen. Zudem drehte Maren Brinker auf. Egal ob von der Mitte, aus dem Hinterfeld oder über außen, sie war vom Block nicht mehr zu stoppen. Zwar sorgten noch einige unverständliche Entscheidungen der Unparteiischen für Unruhe, änderten am klaren Oldenburger Sieg aber nichts mehr.



Ins Visier genommen haben die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB (hier Birgit Beuse, vorn, und Linda Heitmann) den Ball und die vorderen Tabellenplätze. Sie sind ietzt Fünfte.

BILD: PETER KREIER

Quelle: www.nwz-online.de

## Oberliga-Teams stehen vor wichtigen Weihenstellungen 23.01.2004

OTB-Männer suchen Anschluss an die Spitze

Richtungweisende Heimspiele stehen am Sonntag ab 10 Uhr für die Oberliga-Teams vom Oldenburger TB in der BBS-Halle an der Taastruper Straße an. Während die Volleyballer den Tabellenletzten TSV Sievern und den TSV Hollern-Twielenfleth erwarten, bekommt es die 2. Frauen-Mannschaft mit dem Osnabrücker TB sowie dem SV Lohne zu tun.

Für die Männer geht es darum, den Anschluss an die Spitze zu halten. Punktgleich mit dem SV Eversburg und vier Punkte hinter TuS Jork rangieren die Oldenburger zurzeit auf Platz drei und machen sich noch Hoffnungen auf den Aufstieg. "Ich bin guter Dinge", sagt Spielertrainer Lars Drantmann. "Wenn wir zumindest die Relegation noch erreichen wollen, dann müssen wir jetzt aber auch auf unser Satzverhältnis achten und dürfen uns keine Zitterpartien mehr leisten."

So plant er, eventuell Zuspieler Jörg Johanning aus der "Zweiten" als Alternative auf die Bank zu setzen. Der etatmäßige Steller Dirk Böckermann kommt erst morgen aus dem Skiurlaub wieder und hat somit nicht trainiert. Sein Ersatzmann, Benjamin Steffen, laboriert an einer Schulterverletzung. Johanning, der früher auch in der "Ersten" aktiv war, bewies jedoch schon des Öfteren, dass er als Alternative immer noch sehr gut taugt.

Für die Spielerinnen von Trainer Andreas Meyer geht es leider nicht darum, einen Spitzenplatz

einzunehmen. Der Aufsteiger möchte sich vielmehr von den Abstiegsplätzen distanzieren. Gegen den Fünften aus Osnabrück und den Dritten aus Lohne wird dies zwar ein schweres Unterfangen, doch vor allem in heimischer Halle wussten die Oldenburger bereits zu überzeugen. "Wichtig wird sein, dass wir unsere Spielfreude wiederfinden und engagiert auftreten", stellt OTBerin Esther Heetderks klar: "Zu Hause fällt einem das immer leichter."

Quelle: www.nwz-online.de

## Volleyballerinnen vom OTB freuen sich auf besonderes Spiel 23.01.2004

Oldenburger TB erwartet SCU Emlichheim

Ein ganz besonderes Spiel steht für drei Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB an, wenn sie am Sonntag (16 Uhr) die zweite Mannschaft des SCU Emlichheim in der Halle am Haarenesch empfangen. Jana und Bettina Ribbert begannen ihre volleyballerische Karriere in Emlichheim, Mittelblockerin Maren Brinker ist in diesem Jahr mit der A-Jugend des SCU im Einsatz.

Bettina, die jüngere der Ribbert-Schwestern, war sogar in der letzten Spielzeit noch auf Seiten der Gäste gegen ihre jetzigen Team-Kolleginnen aktiv. Am vergangenen Wochenende beim 2:3 in Jork feierte die 19-jährige Außenangreiferin jedoch ihr Debüt im OTB-Trikot. "Bettina hat sich sehr gut eingebracht. Sie ist eine gute Option über Außen", zeigt sich Trainer Thorsten Bode zufrieden.

Die 17-jährige Brinker trug dagegen zuletzt noch das Gäste-Trikot. Sie hat ihren Jugendpass beim SCU eingereicht und versucht, sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Den ersten Schritt haben die A-Jugendlichen bei den Bezirksmeisterschaften in Meppen bereits gemacht. Sie gewannen souverän. Am Sonntag zählt die Freundschaft zu ihren Emlichheimer Mitspielerinnen jedoch nicht, denn dann gibt sie alles für den OTB.

Und das müssen alle Oldenburgerinnen, wenn sie das vorletzte Heimspiel der Saison gegen den Tabellendritten für sich entscheiden wollen. Das Hinspiel haben Bodes Schützlinge noch mit 1:3 verloren. So lag das Augenmerk im Training vor allem auf der Feldabwehr gegen gelegte Bälle, die etwa gegen den TuS Jork reihenweise den Weg ins Oldenburger Feld fanden. Zudem soll Zuspielerin Sylvia Hirsch das Angriffsspiel variabler gestalten, indem sie die Schnellangreiferinnen mehr einsetzt und so die Außenspielerinnen ein wenig entlastet. Verzichten muss Bode wohl nur auf die verletzte Agnes Rolbitzki.

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB im Tiebreak zu schnell im Rückstand 19.01.2004

Glücklos 2:3 in Jork

Das Unternehmen "Verteidigung des vierten Tabellenplatzes" haben die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB nicht erfolgreich abgeschlossen. Sie unterlagen dem TuS Jork 2:3 (25:11, 22:25, 25:18, 24:26, 11:15) und fielen auf den sechsten Rang zurück.

Dabei ging es so gut los für die Oldenburgerinnen: Sie gewannen den ersten Satz klar mit 25:11. Im zweiten Durchgang verschliefen sie jedoch den Start und holten den Rückstand nicht mehr auf. Zudem spielten sich die Jorkerinnen, die ihre etatmäßige Zuspielerin ersetzen mussten, nun besser ein. Dies half ihnen im dritten Satz aber nicht. Nun machte der OTB wieder Druck mit den Angaben und stellte einen guten Block. Besonders Linda Heitmann und Maren Brinker waren erfolgreich.

Durchgang vier war bis 24:24 ausgeglichen. Dann verschlugen die Gäste eine Angabe und einen Angriff und mussten in den Tiebreak. Da gingen die routinierten Gastgeberinnen zu schnell 8:5 in Führung, "Da hat die Konzentration gefehlt", bemängelte Trainer Thorsten Bode.

Quelle: www.nwz-online.de

## Volleyballerinnen verteidigen ihren Platz gegen Jork 17.01.2004

Behaupten wollen die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB heute (16 Uhr) ihren vierten Tabellenplatz beim TuS Jork. Die Gastgeberinnen stehen nur einen Rang hinter OTB-Trainer Thorsten Bode und seinen Schützlingen, haben aber schon ein Spiel mehr absolviert. Auch sie sind erfolgreich mit einem 3:1-Sieg gegen den Drittletzten, VG Leschede/Spelle in die Rückrunde gestartet. Die Oldenburgerinnen bezwangen am vergangenen Wochenende den MTV Wolfenbüttel deutlich mit 3:0 und stimmten sich gut auf die weiteren stärkeren Gegner ein. Gespannt darf man auch sein, ob vielleicht Neuzugang Bettina Ribbert – ihre ältere Schwester Jana ist auf der Diagonalposition bereits eine feste Größe beim OTB – ihren ersten Einsatz bekommt.

Quelle: www.nwz-online.de

# Volleyballer holen Punkte auf 13.01.2004

OTB siegt 3:2 in Nienburg – Jork patzt in Schüttorf

Gestolpert sind die Oberliga-Volleyballer vom Oldenburger TB in dieser Saison bereits dreimal. Dass sie der Tabellenletzte VC Nienburg zu Fall bringt, konnten sie jedoch mit 16:14 im Tie-Break gerade noch verhindern.

"Wir haben nach dem zweiten Satz einfach zu offensiv gewechselt", erklärte OTBer Thomas Wilkens. Nachdem die Oldenburger die ersten beiden Durchgänge mit 25:21 sowie 25:10 für sich entschieden hatten, veränderte Spielertrainer Lars Drantmann sein Team gleich auf vier Positionen, um auch den anderen Akteuren eine Chance zu geben, sich bewähren zu können. Diese ließen sie aber ungenutzt und verloren die Sätze drei und vier mit 21:25 und 22:25.

Zu Beginn des fünften und entscheidenden Satzes stellte Drantmann in Zuspieler Dirk Böckermann, Diagonalangreifer Wilkens, den Mittelblockern Thomas Pflüger und Wolfgang Blaszyk sowie Stefan Noltemeier und sich selbst auf den Außenpositionen seine Stammformation wieder auf. Doch auch damit lief es nun nicht mehr rund, so dass die Gastgeber beim Stande von 10:8 alle Trümpfe in der Hand hatten. Einen hatte Drantmann aber auch noch: Mittelblocker Mohammed Chauki. Er kam zur Angabe, machte drei Punkte in Folge und führte den OTB wieder auf die Siegerstraße.

Und dieser Erfolg ist umso wertvoller, da Spitzenreiter TuS Jork in Schüttorf seine erste Saison-Niederlage hinnehmen musste. Nun haben die Oldenburger als Dritter nur noch vier Punkte Rückstand.

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB verhilft SC zum ersten Sieg 13.01.2004

Oberligist unterliegt mit 0:3 beim Tabellenletzten

"Wir waren schlecht", meinte Oberliga-Volleyballerin Esther Heetderks vom Oldenburger TB II, nachdem sie und ihre Kolleginnen beim Schlusslicht der Liga, SC Weyhe, mit 0:3 verloren und den Gastgeberinnen somit den ersten Saisonsieg beschert hatten.

Das Hinspiel hatten die Oldenburgerinnen noch in eigener Halle klar mit 3:0 für sich entschieden. Doch die jungen Spielerinnen aus Weyhe steigerten sich gegenüber dem Hinrundenspiel deutlich. "Sie waren in allen Bereichen besser als wir", erklärte Heetderks. Vor allem das Blockspiel funktionierte auf Seiten des OTB überhaupt nicht. Daraus resultierte, dass den Abwehrspielerinnen der Orientierungspunkt fehlte. "Das war schon irgendwie bitter.

Wir haben einfach nicht harmonisch gespielt", war Heetderks ein wenig ratlos.

Nachdem die ersten beiden Sätze mit 20:25 sowie 18:25 recht deutlich verloren gingen, steigerten sich die Gäste ein wenig und hielten Durchgang drei bis zum Schluss offen. Vor allem Außenangreiferin Simone Volpert fand nun immer wieder eine Lücke im gegnerischen Block. Zwar lagen sie und ihre Teamkolleginnen beim Stande von 17:22 schon einmal mit fünf Punkten hinten, holten diesen Rückstand aber wieder auf. Beim 25:25 besiegelten jedoch ein Eigenfehler und ein abgewehrter Ball des SC die Niederlage.

Die Stimmung haben sich die Oldenburgerinnen dadurch zwar nicht vermiesen lassen, aber laut Heetderks haben sie "den Spielgeist ein wenig verloren". Den gilt es, nun im Training wieder zu finden.

Quelle: www.nwz-online.de

# Am 23.1.2004 starteten die Volley Girls 2004 erfolgreich 23.01.2004

um 16 Uhr in der Feststraße (Eversten) ihre Volleyballkarriere

Hallo alle zusammen!

Ich heiße Gitta Prömpeler, bin Jugendwartin der Volleyballabteilung des OTBs, Trainerin der OTB Volley Girls 2003 und werde nun auch die OTB Volley Girls 2004 betreuen!

Während die OTB Volley Girls 2003 (Jg. 90-92) nun bereits ein ganzes Jahr regelmäßig zweimal in der Woche trainieren, sollen nun die OTB Volley Girls 2004 das erste Mal zum Zuge kommen!

Zu unserem ersten gemeinsamen Training am 23.1.2004 möchte ich alle Mädchen einladen, die sich gerne bewegen und eine neue Sportart kennen lernen möchten. Es wurden bereits alle Mädchen, die zurzeit in Oldenburg in die 5. oder 6. Klasse gehen, eingeladen und wenn auch du Lust hast mit vielen Mädchen in deinem Alter eine neue Sportart kennen zu lernen, dann komm doch einfach am Freitag vorbei!

Ich bin auch schon ganz gespannt auf das erste gemeinsame Treffen und würde mich freuen, wenn auch du vorbeikämst. Dabei ist es gar nicht wichtig, ob du schon Volleyball gespielt oder nur gesehen hast, wie jemand Volleyball gespielt hat oder vielleicht noch gar nicht weißt, was Volleyball überhaupt ist. Wir wollen gemeinsam Spaß haben und zusammen lernen was eigentlich "pritschen, baggern, aufschlagen, angreifen, ." ist.

Zunächst brauchst du dich auch noch gar nicht gleich entscheiden, ob du wirklich Volleyball spielen willst. Bis Ostern treffen wir uns einmal in der Woche, immer freitags von 16.00 -18.00 Uhr in der Feststraße zum "schnuppern". Erst wenn du dir sicher bist, dass dir Volleyballspielen Spaß macht, musst du in den Verein eintreten. Nach den Osterferien musst du dich dann aber entscheiden, ob du im OTB spielen möchtest und dann fangen wir auch an, wie die Großen, zweimal in der Woche zu trainieren, damit wir ganz schnell ganz viel dazu lernen!!

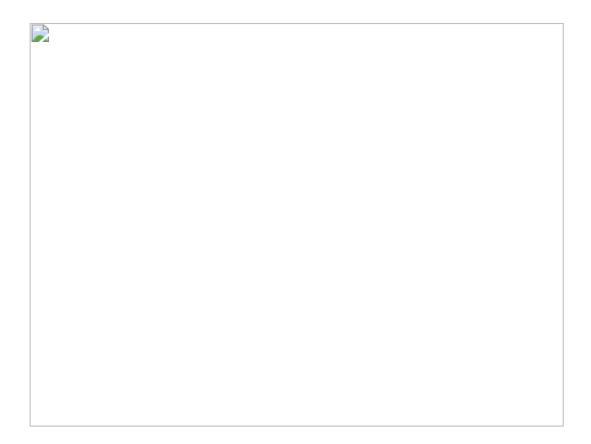
## Alles klar?

Hast du Lust? Dann komm' doch einfach am 23.1.2004 vorbei und lern` alle Mädchen, die dann zum ersten Mal in der Halle sind kennen!

Wenn du oder deine Eltern vorher noch eine Frage haben, dann ruf`mich einfach an (0441-63993) oder schreib mir eine E-Mail (gitta.proempeler@web.de) und dann versuche ich alle Fragen zu beantworten.

Ich freue mich schon sehr, dich beim OTB beim Volleyball zu treffen, Deine Gitta!

_ <del>-</del>		



# Oldenburger TB schlägt Wolfenbüttel klar 3:0 12.01.2004

Gut aus der Winterpause gekommen sind die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB. Sie bezwangen den MTV Wolfenbüttel zu Hause klar mit 3:0.

Oldenburger TB – MTV Wolfenbüttel 3:0 (25:15, 25:21, 25:12). "Das war ein guter Einstand und gibt mir ein gutes Gefühl für die weiteren Spiele", freute sich OTB-Trainer Thorsten Bode nach der Partie. Und er hatte allen Grund dazu: Seine Mannschaft war dem Gegner in allen Belangen überlegen, setzte die Annahme immer wieder mit harten Angaben unter Druck und war im Block kaum zu überwinden. Besonders Mannschaftsführerin Birgit Beuse griff häufig erfolgreich zu.

Quelle: www.nwz-online.de

# Oberligisten messen sich zum Auftakt mit Schlusslichtern 10.01.2004

Hella Faß feiert "Comeback" beim OTB II

Ein willkommenes Los beschert der Spielplan der Volleyball-Oberliga den beiden Mannschaften vom Oldenburger TB: Während die Männer heute beim Tabellenletzten VC Nienburg antreten müssen (17 Uhr), spielt das zweite Frauen-Team beim bisher noch sieglosen Schlusslicht SC Weyhe (15 Uhr).

Besonders den Männern um Spielertrainer Lars Drantmann kommt dieser vermeintlich leichte Gegner sehr gelegen. In der letzten Partie vor der Winterpause mussten sie sich beim SV Eversburg klar mit 0:3 geschlagen geben, verloren den zweiten Tabellenplatz an die Gastgeber und liegen nun schon sechs Punkte hinter dem ungeschlagenen Tabellenführer TuS Jork. Nun gilt es, mit einem Erfolg Selbstvertrauen zu sammeln, um vielleicht doch noch einmal in den Titelkampf eingreifen zu können. Das Hinspiel gewannen die Oldenburger ohne große Probleme 3:0.

Auch die Spielerinnen der zweiten Mannschaft des OTB haben das Hinspiel gegen den SC Weyhe vor heimischem Publikum mit 3:0 gewonnen. Nun wollen sie den Gastgeberinnen auf

keinen Fall zum ersten Saisonsieg verhelfen und sich mit einem Sieg wieder nach oben in der Tabelle orientieren. "Weyhe war im Hinspiel nicht so stark. Wenn wir die Klasse halten wollen, müssen wir gewinnen", macht OTBerin Esther Heetderks die Zielsetzung für die nächste Partie deutlich.

Und die Voraussetzungen sind sehr gut: Mittelblockerin Hella Faß, die wegen einer "Babypause" ihr Engagement in der Regionalliga beendet hatte, wird ihr Debüt in der "Zweiten" geben. Sie zeigte sich bereits im Training als Verstärkung und soll die Lücke auf der Mittelposition, die sich durch Ausfälle von Haike Albers immer wieder aufgetan hatte, schließen.

Quelle: www.nwz-online.de

# OTB konzentriert sich gegen Aufsteiger auf eigene Stärken 10.01.2004

Volleyballerinnen erwarten MTV Wolfenbüttel

Da weitermachen, wo sie vor der Winterpause aufgehört haben, wollen die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB: Mit vier Siegen in Folge schoben sie sich auf Rang vier vor und wollen diesen am Sonntag gegen den Aufsteiger und Tabellenvorletzten MTV Wolfenbüttel in eigener Halle verteidigen (16 Uhr, Haarenesch).

Außerdem wollen sich die Gastgeberinnen für das 1:3 im Hinspiel revanchieren, bei dem ein laut Trainer Thorsten Bode "beherztes Vorgehen" der MTVerinen reichte, um seine Schützlinge aus dem Konzept zu bringen und zu gewinnen. "Wolfenbüttel hat keine überragenden Spielerinnen und ansonsten ist mir bei ihrem Spiel auch nichts Spektakuläres aufgefallen", meint Bode. Deshalb hat er das Augenmerk im Training auch nicht auf die gegnerische Mannschaft gerichtet, sondern mehr auf sein Team.

"Wenn wir es schaffen, unsere Stärken auszuspielen, interessiert es mich nicht, was auf der anderen Seite passiert. Dann gewinnen wir", erklärt er. In den vergangenen Partien hat dies gut geklappt und die Voraussetzungen für die morgige Begegnung sind ebenfalls gut. Bode kann auf alle seine Spielerinnen zählen. Lediglich hinter dem Einsatz von Libero Maren Workert, die in der vergangenen Woche wegen einer Grippe nicht trainieren konnte, steht ein Fragezeichen. Sie wird jedoch auf jeden Fall dabei sein und dann entscheiden, wie belastbar sie ist.

Sollte der OTB das Auftaktspiel gewinnen, stehen die Chancen gut, sich weiterhin in den vorderen Regionen der Tabelle zu platzieren. "Wenn wir uns an irgendwas orientieren, dann daran, den momentanen Platz zu halten. Sich jetzt nach oben zu orientieren wäre vermessen", dämpft Bode aber zu große Euphorie.

Quelle: www.nwz-online.de